Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Direkte zweimal wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW und YORK HAMBURG

auf der Hinreise Plymouth (für London und Paris) und auf der Rückreise Havre (für Paris, Southampton oder London) anlaufend, vermittelst der neuen auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen, eisernen Postdampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Abgangstage:

Von New-York: Donnerstags u. Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Freitags und Dienstags.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihre rühmlichst bekannten Dampfschiffe bilden die

einzige, direkte, deutsche Verbindung

zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billetten ist daher genau darauf zu achten, daß dieselben den Titel: Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft tragen.

Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über

eine Million Passagiere beförderte

und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.

Cajüts-Accommodationen unübertrefflich.
Größtmöglicher Comfort für Zwischendecks-Passagiere

Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden in New-York in dem unter Staatsoberaufsicht stehenden „Castle Garden" gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den Castle Garden, wo sie sich unter dem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.

☞ **Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen.** ☜

Die Dampfer dieser Linie nehmen nur eine Klasse von Cajütspassagieren, und zwar erster Cajüte, deren Preis trotz der wohlbekannten Vorzüglichkeit der Accommodation und Verpflegung bedeutend reduzirt und jetzt auf das Allerniedrigste gestellt worden ist.

Passage-Preise von New York:
1. Cajüte (nach Lage der Kammern) $65 und $70. Zwischendeck $20.
Von Plymouth nach London frei.

Zwischendeck von Europa, $20.
☞ Billete für Hin- und Rückreise $40
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
General-Passage-Agenten, 51 Broadway, New York, oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN UND NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt
von Southampton
vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Eider,	Ems,
Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Fulda,	Hohenstaufen,
Weser,	Salier,
Rhein,	Braunschweig,
Nürnberg,	Werra,

von 7000 Tonnen und 8000 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt

Von Bremen:
Jeden Sonntag und Mittwoch.
Von Southampton:
Jeden Dienstag und Donnerstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend und Mittwoch.
an welchem Tage die Dampfer die Deutsche u. Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$80 und 100	$120
2te "	60	72
Zwischendeck	**20**	**20**

Nach Bremen und zurück.
1. Cajüte $150. 2. Cajüte $100.
Zwischendeck $40.
alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue, Agenten für Scranton.

HOSTETTER'S BERUEHMTES

MAGEN BITTERS

Als ein Kräftigungsmittel hat Hostetter's Magenbitteres von ausgezeichneten Aerzten die entschiedenste Empfehlung erlangt und nimmt seit langer Zeit unser musterhaften Patentmedizinen den ersten Rang ein. Seine Eigenschaften als ein Säfteverbesserungsmittel bei Störung des Magens, der Leber und Gedärme, und als ein Schutzmittel gegen malarische Krankheiten wer[illegible] nicht weniger gepriesen.

Zu haben bei al en Apothekern und bei Händlern im Allgemeinen, an welche man sich auch wegen Hostetter's Kalender für 1884 wenden möge.

Deutsches Möbelgeschäft
von **John Klein,**
506 Lackawanna Avenue. 506

Alle Sorten Möbel, Polsterwaaren, Matratzen u. s. w., von den feinsten und elegantesten bis zu den einfachsten und billigsten, sind bei ihm zu den niedrigsten Preisen zu haben.

Alle Arten von Schreinerarbeiten, Reparaturen, etc., werden pünktlich und billig besorgt. Leichenbestattungen werden übernommen und gewissenhaft besorgt. 27,6m

Prof. Biely's Privat-Schule,
für höhere Klassen.
Schullokal in der Synagoge, Linden Straße.

Keine Verbindung mit irgend einer anderen Schule —Aufnahmen können jederzeit stattfinden.—Bedingungen mäßig.
Anmeldungen werden im Schullokale erbeten oder bei Jos. Biely,
36 429 Adams Avenue.

Chas. Robinson's Hotel und Restaurant,
No. 328 Lackawanna Avenue.

Kalte und warme Speisen a la Carte zu jeder Tageszeit.
Reisende finden die besten Bequemlichkeiten zu billigsten Preisen.
☞ Deutsche Küche. ☜
Jeden Abend Conzert von Gebr. Link's Operatic Orchester. 36

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren rc. bei
Freeman
erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.
Im Store wird Deutsch gesprochen. C. W. Freeman,
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Brod- und Kuchenbäckerei
von
John Scheuer,
nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward.
Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.

Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.
Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.
Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge
26 John Scheuer.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.
Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch na Cedarstr. findet man die besteWaare.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Im Store von Michael Miller, Cedar Avenue und Hickory Straße, ist immer zu haben das berühmte Newark Lager beim Dutzend Flaschen, sowie die größte Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art; auch hält er die besten Kutschen und Pferde zu vermiethen — Alles zum niedrigsten Preis. — Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch selbst. 6
Bier beim Fäßchen nach jedem Stadttheile geliefert.

☞ Jakob Geiger, jr., 504 Cedar Avenue. — Großer Vorrath von Pfeifen, Cigarrenspitzen, Etuis, Tabaksbeutel, Tabak. Beste Cigarren eigener Fabrikation empfiehlt er allen Rauchern.

☞ Das M. Robinson'sche Bier in Flaschen, einzeln und beim Dutzend, ist von jetzt ab regelmäßig durch Hrn. Jakob Schimpff, Ecke Cedar Ave. und Hickory Straße, zu beziehen. Bestellungen werden prompt ausgeführt. 13

☞ Gebrüder Goldsmith's Vorrath von Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder ist reichhaltiger, als der irgend eines anderen Geschäftes in der Stadt, denn nicht weniger als vier Stockwerke sind damit aufgefüllt, wovon sich Jedermann durch den Augenschein überzeugen kann.—Kein Humbug!—Wir verkaufen im Großen und Kleinen, unsere Waaren sind prima Qualität und die Preise so niedrig gestellt, als das Motto: „Leben und leben lassen" zuläßt. 42

☞ Soeben erhalten bei Widmayer: Frisches Magdeburger Sauerkraut und Dill Gurken, sowie importirten Schweizer- und Kräuterkäse; hat auch vorräthig Münster-, Hand- und Limburger-Käse, Servelat- und Knack-Wurst, marinirte Häringe und Sardinen, letztere in Oel, Senf oder Gewürz; in Kurzem gesagt, Alles, was den Gaumen kitzelt. Ebenso eine volle Auswahl solcher Artikel, welche gewöhnlich in Groceries gehalten werden, nebst Korb- und Glaswaaren, Cigarren der besten Qualität, etc. 44

☞ Alle Putzwaaren der neuesten Moden, im Großen und Kleinen, in Brown's Bee Hive.

☞ Die neuesten Moden von Männer- und Knabenhüten und Kappen, in Brown's Bee Hive.

Zu verkaufen:
Zwei starke Zugpferde und zwei Wägen und ein Schlitten, nebst allem Zubehör. Zu erfragen in dieser Office. 51

Verlangt wird:
Ein intelligenter, energischer Mann, um Bestellungen zu nehmen und für andere Arbeit. $15 wöchentlich. Referenzen oder Sicherheit verlangt. Zu erfragen bei D. A. Leamy & Co., 301 Lackawanna Avenue. 51

Mädchen verlangt.
Ein braves, deutsches Mädchen kann eine Stelle bei gutem Lohne erhalten, wenn es sofort in der Office dieses Blattes nachfragt. 51

Haushälterin gesucht.
Eine Frau im mittleren Alter, die im Stande ist, einem alleinstehenden, gut situirten Manne die Haushaltung zu führen, erhält eine gute Heimath und guten Lohn in dieser Stadt. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des „Wochenblatt." 49,m

Stellegesuch.
Ein Deutscher (Pommer), der vier Jahre im Lande ist und 25 Jahre den Ackerbau und die Viehwirthschaft in Deutschland betrieb, sucht eine Stelle selbstständig oder als Arbeiter. Offerten beliebe man an die Expedition ds. Bls. zu richten. 52

Hotel zu verkaufen oder zu vermiethen.
Der Unterzeichnete wünscht sein in Taylorville gelegenes Hotel zu verkaufen oder zu vermiethen. Dasselbe erfreut sich einer sehr guten Kundschaft, hat eine vorzügliche Lage und ist mit allem Nöthigen aufs Beste eingerichtet.
John v. Weissenfluh,
52 Minooka, Pa.

Zu verkaufen:
Ein kultivirtes Grundstück von fünf Ackern, innerhalb der Stadtgrenze, wird gegen leichte Anzahlung im Ganzen oder einzelnen Lots verkauft. Das Nähere ist in der „Wochenblatt" Druckerei zu erfragen. 49,1m

☞ Pryor & Thompson, 312 Lackawanna Avenue, offeriren einen reichen Vorrath von Spielwaaren, von Holz, Blech und Eisen, Puppen, Bilder- und Lesebücher, Weihnachtskarten, Portemonaes, zu Geschenken passende Ausrüstungen für den Schreibtisch, wie Tintenfäßer, Goldfedern, Papier, Wappen und Ansichten verschiedener Art, Zierrathen und Behänge für den Weihnachtsbaum, Lichter und tausend andere Artikel, deren Aufzählung unmöglich ist. Schaukelpferde, Schlitten, Puppentheater, Purtzelmännchen, bewegliche Figuren, Trommeln, Musikalien, Organettes, Orgeln, Harmonikas, etc., etc.

Stadtrath.

Der Select Council hielt am Donnerstag Abend seine regelmäßige Sitzung. Ueber das Gamewell Feuer-Alarm System wurde ein längerer Bericht verlesen, dessen Endresultat war, daß die Einrichtung (ohne Pfähle und Drähte) $6,400 kosten würde. Das Feuer Comite und Chef Farber sprachen sich sehr zu Gunsten der Neuerung aus und da auch eine Verordnung bereits vorbereitet war, so wurde dieselbe zum Druck beordert.

Ein umfangreiches Gutachten des Stadtanwaltes (als Antwort auf zehn Fragen in Betreff Steuerclassungen formulirt,) war eingegangen und der genannte Beamte kommt zu dem Schluß, daß der Stadtrath das Recht habe, durch Beschluß oder Verordnung Steuern zu reduziren oder zu erlassen.

Die Verordnung zur Revision der städtischen Gesetze und Verordnungen gelangte zur zweiten Lesung.

Ehe der Stadtrath sich vertagte, beschloß er, heute (Donnerstag) Abend wieder eine Versammlung abzuhalten, hauptsächlich um Steuerpetitionen zu erledigen.

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Unsere Zeitungsträger werden am Neujahrstage ihren verehrten Gönnern mit einem Kalender aufwarten, dem der gebräuchliche Neujahrswunsch beigefügt ist. Wir hoffen, daß ihre beschwerliche Arbeit des Zeitungstragens gebührende Anerkennung findet und daß sie nirgends unbeschenkt von dannen gehen.

Der Träger des Distriktes der Südseite (11., 19. und 20. Wards, einschließlich der Flats) wird bereits am Sonntag zuvor seine Aufwartung machen, da er unmöglich an einem Tage seine Route umgehen kann.

Die Träger der Stadt, Pine Brook, von Hyde Park, und Petersburg werden am Dienstage kommen.

— Im Wohnhause des Hrn. Friedrich Weichel, 619 Lindenstraße, brach am Sonntag Nachmittag kurz nach 3 Uhr ein Feuer aus, welches sich zum Glück auf den Umfang eines Kamines beschränkte. Durch den Schornstein des Heizapparates im Keller hatte die Holzverkleidung um das Kamin sich entzündet und diese zum Theil zerstört, desgleichen ein Loch durch die Seite des Hauses gebrannt. Der Verlust wird wenig mehr als $100 betragen. Die Feuerwehr war sehr pünktlich zur Stelle.

— Max Kremberg und Annie McKean wurden vorige Woche durch Rev. McAndrew in der Kathedrale getraut.

— Die Gattin des bekannten Conducteurs der L. & S. Bahn, Frank Terry, starb am Dienstag in ihrer Heimath in Easton.

— Durch ein neues Instrument, Indicator genannt, läßt sich die Fahrzeit von gewöhnlichen Wagen und von Bahnzügen genau bestimmen und die Eisenbahngesellschaften führen dasselbe auf allen Kohlen- und Frachtzügen ein, um die Fahrzeit zu reguliren.

— Das Testament des verst. Charles Schadt wurde bereits am Mittwoch eingetragen. Er vermacht sein gesammtes Eigenthum der Frau Schadt, heirathet sie jedoch wieder, so geht dasselbe fast sämmtlich an die Kinder über. Testamentsvollstrecker sind Chas. Tropp, von hier, und Friedrich Scheidel, von Jeffersonville, N. Y., ein Bruder von Frau Schadt.

— Unachtsamkeit oder Unkenntniß in der Behandlung von Gasbrennern hat hier schon wieder zwei Opfer gefordert und zwar in einem Institute, wo bessere Aufsicht geführt werden sollte. Am vorigen Mittwoch Morgen erregte das lange Ausbleiben zweier Patienten im hiesigen Hospitale, Hiram Ehrgood und John Walsh, die Aufmerksamkeit der Wärter und als man in dem gemeinschaftlich bewohnten Zimmer der Genannten nachsah, fand man Beide entseelt; Walsh lag anscheinend im Schlummer in seinem Bette, während Ehrgood mit dem Gesichte abwärts auf dem Boden lag. Eine Untersuchung ergab, daß das Gas langsam aus dem Brenner strömte, an dem gewöhnlich des Nachts eine kleine Flamme brannte; ob diese nun ausgeblasen oder durch einen Luftzug verlöscht worden war, bleibt Geheimniß; Walsh war über eine Woche lang ein Bewohner desselben Zimmers und mit der Gaseinrichtung vollkommen vertraut, und auch von Ehrgood behauptet man, daß er nicht unbekannt mit Gasflammen gewesen sei; es bliebe somit nur die Muthmaßung stichhaltig, daß ein Luftzug von der Thüre oder einem Fenster die kleine Flamme auslöschte.

Ein Vorwurf scheint unter diesen Umständen die Verwaltung des Hospitales nicht zu treffen.

Walsh war 17 Jahre alt und seit Oktober ein Insasse des Hospitales; er litt damals am Nervenfieber und verblieb auch nach seiner Heilung im Institute, da er heimathslos und zu harter Arbeit untauglich war, und sich zudem allgemein nützlich machte. Ehrgood war von Moosic und erst Tags zuvor infolge eines Bruchs des Schulterblattes aufgenommen worden; er war etwa 40 Jahre alt und unverheirathet.

— Wer im Frühjahre eine Reise nach Europa zu machen wünscht, sollte schon jetzt eine Fahrkarte erheben, denn die Passagepreise sind soeben um ein Bedeutendes heragbgesetzt worden. Wir verweisen auf die betreffende Ankündigung der erprobten Wechsel- und Passage-Firma Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Avenue.

— Wir können nicht begreifen, daß es Stadträthe und Schuldirektoren geben kann, welche sich dem Beschluß beizustimmen weigern, der die Rückerstattung von 25 Prozent Steuern an diejenigen verfügt, die vor der Erlassung ihre Steuern schon bezahlt hatten. Denen, die später bezahlten, wurden die 25 Prozent erlassen; sollen um die pünktlichen Steuerzahler für ihre Bereitwilligkeit mit 25 Prozent bestraft werden? Die Sache ist so einfach und die vorgeschlagene Rückerstattung so gerecht, daß es kaum denkbar scheint, wie man derselben opponiren kann.

— Seit die Treppen am neuen Gerichtsgebäude eingefügt sind, wird dasselbe täglich von Neugierigen besucht, die im Allgemeinen mit der Bauart und räumlichen Eintheilung zufrieden sind. Das Gebäude wird als feuerfest betrachtet und enthält nur wenig brennbare Stoffe, so daß ein Feuer sich kaum weiter als auf ein einzelnes Zimmer ausbreiten könnte. Sämmtliche Zimmer sind geräumig, einige fast zu groß, und die verschiedenen Offices der County-Beamten sind miteinander so verbunden, daß sie leicht zu finden sind, da sie sich alle im zweiten Stockwerke befinden. Das dritte Stockwerk wird unter dem jetzigen Contrakte nicht fertig gemacht werden. Der Gerichtssaal ist 66 bei 75 Fuß und 29 Fuß hoch und der Zuschauerraum faßt über 500 Personen. Es scheint jetzt, als wenn die Räumlichkeiten bis April zur Benutzung fertig sein würden. Das Gebäude wird mit Dampf geheizt.

— Nach der „Free Preß" vom Sonntag ist Ex-Scheriff A. B. Stevens einer der hervorragendsten Kandidaten für das Mayors-Amt auf republikanischer Seite. Sollte dies wahr und Frank A. Beomish und A. B. Stevens, — die beiden tüchtigsten Politiker der Stadt,—Gegenkandidaten für das Amt sein, so darf man sich auf einen höchst energischen und hitzigen Wahlkampf gefaßt machen, dessen Resultat schwer vorauszusagen ist.

— Das fashionable Casselbury Restaurant, Ecke von Wyoming Avenue und Lindenstraße, ist auf Betreiben der Gläubiger vom Scheriff mit Beschlag belegt worden.

— Die Armenbehörde hielt am Freitag Nachmittag eine regelmäßige Versammlung, doch waren die verhandelten Geschäfte von untergeordnetem Interesse. Im Armenhause soll Alles im besten Gange sein.

— James Connell, der Vater von Wm. Connell, starb am Samstag Morgen dahier im 84sten Lebensjahre. Er war ein Schotte von Geburt und seit 1856 hier ansäßig.

— Der Contrakt zur Pflasterung der Lackawanna Avenue wurde am Samstag zwischen der Stadt einerseits und der Barber Asphalt Paving Companie andererseits unterzeichnet und die Bürgschaft der Contraktoren acceptirt. Da Richter Handley und Andere erklären, dem Projekt gesetzlichen Widerstand leisten zu wollen, so darf ein interessanter Kampf erwartet werden, sobald die Arbeit im Frühjahre beginnt.

— Nach der Installation der Beamten der Schiller Loge am Donnerstag Abend, welcher viele Amerikaner beiwohnten, verfügten sich die Brüder nach dem Hotel von Viktor Koch, woselbst zwei Tafeln mit ausgewählten Erfrischungen gedeckt waren. Es ist wohlthuend zu sehen, daß endlich auch die Amerikaner das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden lernen und der Gemüthlichkeit ihren Tribut zollen, denn wir haben selten eine lustigere Gesellschaft beisammen gesehen als an jenem Abend, und Reden, Scherzworte und Gesänge wechselten bis zur Aufhebung der Sitzung.

— Das demokratische Stadt-Comite hielt am Samstag Abend eine Sitzung und vertagte sich bis kommenden Samstag, nachdem die vorliegenden Geschäfte erledigt waren.

— Thomas J. O'Donnell, der berittene Briefträger von Providence, hat seine Stelle niedergelegt und Freund Jakob F. Hetzel ist für die Position ernannt worden. Wir gratuliren.

— Scranton war vor den Christtagen so mit Besuchern und Kauflustigen gedrängt, wie wir es noch selten gesehen. Die hübsche Schlittenbahn trug ohne Zweifel viel dazu bei, den Verkehr lebhaft zu machen.

— John S. Bank und Susannah L. Klotz, beide von hier, wurden am Montag getraut.

— Um 5 Uhr am Dienstag Abend machte ein Knabe, der auf der anderen Seite der Straße stand, die Entdeckung, daß das Putzwaarengeschäft von A. Harris brannte. Das Geschäft war seit Mittag geschlossen gewesen und die Familie Harris nahm eben das Abendessen ein, als sie Schreckensbotschaft erreichte. Trotzdem die Feuerleute rasch zur Stelle waren, brannte das Innere des Gebäudes total aus und Herr Harris schätzt seinen Verlust auf etwa $15,000, welcher zur Hälfte durch Versicherung gedeckt ist. Wie das Feuer entstand, ist ein Räthsel, wahrscheinlich durch den Ofen.

Das Thal abwärts.

— Wir meldeten seiner Zeit, daß ein gewisser Vincent Wilson und Francis Thomas in einer Wirthschaft in Taylorville in Streit geriethen, der indessen geschlichtet wurde. Später jedoch traf Wilson den Thomas auf der Straße und brachte ihm eine Schußwunde bei, an welcher Thomas am Samstag Morgen starb. Wilson wurde damals in einem Hause in Taylorville gefangen gehalten, entfloh aber während der Nacht und man hat seitdem nichts mehr von ihm gesehen oder gehört. Die Coroners Jury gab ein den Thatsachen entsprechendes Verdikt ab.

— Diebe machten die letzte Zeit Taylorville wieder unsicher, namentlich waren es die Hühnerställe, auf welche es die Diebe abgesehen hatten. So wurden den Farmern Engels und Wisinger, nahe Taylorville, letzte Woche einige Dutzend Turkeys und Gänse gestohlen, ohne daß man von den Dieben eine Spur hat.

— Der Storch machte in Taylorville neulich an mehreren Stellen sein Erscheinen, so auch bei den Herren Henry Fahner und Adam Peters, woselbst er je einen gesunden Knaben hinterließ. Wir gratuliren den beiden Herren bestens, besonders dem Fahner, dessen Familie bisher nur mit Mädchen gesegnet war.

— Herr Jakob Hildebrand brachte letzten Montag Abend eine lustige Schlittenpartie, lauter junge Schweizer und Schweizerinnen, nach Archbald. Die Partie verließ Abends halb 6 Uhr das Hotel von John Weissenfluh; in Hyde Park wurde beim Herold Halt gemacht, und von da gings dann mit Gesang und Jodeln nach Archbald, woselbst bei Christ Linde Abends 9 Uhr angehalten wurde. Linde stellte der Gesellschaft seine Halle zur Verfügung, wofür dem Herrn unser Dank gebührt, desgleichen für seine prompte Bedienung. Die Gesellschaft trat den Heimweg um 1 Uhr an und traf um 4 Uhr Morgens wieder wohlbehalten in Taylorville ein, nachdem sie eine sehr lustige Nacht verlebt hatte.

☞ Eugen Schimpff's Juweliergeschäft, 319 Lackawanna Avenue, ist durch seine reiche Ausstellung von geschmackvollen Waaren gegenwärtig der Sammelpunkt Aller, welche Umschau nach Festgeschenken halten. Man findet dort Silberwaaren jeder Form, goldene und silberne Taschenuhren, Ringe jeden Musters, Uhren- und Halsketten, Brochen und Ohrgehänge, Busennadeln, Hemdknöpfe und hundert andere in das Juwelierfach einschlagende und zu Geschenken passenden Artikeln, nebst einer vorzüglichen Auswahl der besten Brillen.

Zur Bequemlichkeit derjenigen, welche am Tage nicht abkommen können und Abends das Gedränge der Kauflustigen vermeiden wollen, werde ich für die nächsten zwei Wochen auch am Sonntag Vormittags im Store, 319 Lackawanna Avenue, zu finden sein.

Kaufe Niemand, ohne erst meinen Waarenvorrath gesehen zu haben.

☞ Seit einigen Tagen befindet sich in No. 322 Penn Avenue (Jermyn's Gebäude) dahier eine Schaustellung von mehr wie gewöhnlichem Interesse, nemlich eine Sammlung von geologischen, ethnologischen und anatomischen Gegenständen. Die Anatomie des Körpers wird hier in's Einzelne gehend dargestellt und ist dies eine Sache, die Jedermann interessiren sollte, denn nur dadurch können wir zur Selbsterkenntniß kommen, können uns die Fehler unserer Lebensweise veranschaulicht werden. Offen Nachmittags und Abends, Freitags für Damen. Eintritt, 25 Cents.

☞ Das Putzwaaren Departement in Brown's Bee Hive ist vollständiger als irgend eines der Stadt.

☞ Cloaks und Dolmans, Havelocks, etc. Ein vollständiges Lager zu Preisen, die jeder Conkurrenz spotten, in Brown's Bee Hive.

☞ Bilder- und Lesebücher in unendlicher Auswahl, von 5 Cents aufwärts im Preise, bei Norton. 50

Pittston.

— Herr Pfr. Christ, seither Assistent bei der Wilkesbarre Gemeinde, ist zum Prediger der deutschen katholischen Gemeinde von Pittston bestallt worden und die Pittston Cornet Band brachte ihm am vorigen Mittwoch Abend eine Serenade. Die Leute wurden von dem neuen Seelsorger gastlich bewirthet und schieden mit den besten Wünschen für sein Gedeihen im neuen Wirkungskreise.

— Der Leichenbesorger Donnelly begrub vorige Woche in fünf Tagen fünfzehn Kinder, welche der Diphtherie erlegen waren.

— In dem neuen Schacht bei Port Blanchard wurde am Mittwoch Thomas Odgers so schwer durch einen Fall der Decke verletzt, daß er folgenden Tages starb.

— A. Fleischer beabsichtigt, seine Schuh- und Stiefelfabrik aufzugeben und sich in Zukunft der Lederhandlung allein zu widmen.

— Der Bergmann John Ryan und sein Gehülfe Patrick Mills erhielten am Mittwoch im Lucas Schacht durch fallende Kohlen Verletzungen, die bei Mills lebensgefährlich sein sollen.

— In West Pittston wurde vorigen Samstag ein junger Mann Namens Gilroy, bei Wopwallopan wohnhaft, von einem Bahnzuge getroffen und zur Seite geschleudert. Man hob den Bewußtlosen auf und brachte ihn später nach Pittston. Seine Verletzungen sind hauptsächlich am Kopfe, ob auch gefährlich, läßt sich nicht bestimmen, da seine Freunde ihn nach seiner Heimath nahmen.

— Die Scheuer von Michael Brennan in Frogtown wurde am Montag Morgen durch Feuer zerstört, nebst zwei Kühen, einer Anzahl Hühner und anderen Werthsachen; der Gesammtverlust wird über $200 sein.

Wayne County.

— Der im Packhaus der Hawley Glasfabrik beschäftigte Thas. Hattler, ein früherer Honesdaler, starb vorletzten Dienstag am Nervenfieber.

— $20,000 haben die Bohrversuche nach Petroleum in Wayne County gekostet.

— Der Jefferson Zweig der Erie Bahn zwischen Stillwater und Herrick Centre erhält ein doppeltes Geleise und der rege Kohlentransport macht wahrscheinlich die Ausdehnung desselben entlang des ganzen Zweiges nöthig.

Liste deutscher Briefe.

(Liste von letzter Woche.)

A—John Amer, Constantine Altmann.
B—John C Becker, Jennie Boucher, Hugo Behr, Joseph Baran.
D—Andrew Dorsch, Christian Dienkel.
E—F R Erhardt, Joseph Eites, Mary Erbauch.
F—Emma Fischer.
G—William Graß, John Gline, Henry Neil Gronet, Michael Graesula, Emil Giesler.
H—Maggie Hartmann, John Hunstein, Anton Humm.
J—Gustaf Johnson.
K—R Kobnstaman, Martin Klein, Wm. Klee, John Karß, Henry Kragar, A Katch, Conrad Kempton, Christ Kneter.
L—Charles Logur.
M—Jakob Miller, Fred Murchmann, Kristian Miller, Michael Meuce.
P—Thomas Prasser, Albert Peter.
R—Lile Rupert, Frank Rauschmeier, Chas Runhard.
S—Sebastian Stragerwald Jakob Schulz, Jakob Schiffer, Jow Stenler, Joseph Somer, Henry Schuppert, Hattie Slusser, Fritz Stubeing, Daniel Schacke, Mrs. Chas Storms, Anton Schlattacae.
T—Joseph Troop, Jno Tung, August Teuchmann.
W—Abrah. Wolf, Jakob Waldmann, Michael Wenn.
Z—Kate Ziegler.

Ehre dem Ehre gebührt.

Wir hatten in letzter Zeit mehrfach Veranlassung, unsere Leser auf die zeitgemäßen Neuerungen aufmerksam zu machen, welche im transatlantischen Verkehr von den deutschen Dampferlinien und namentlich von der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft eingeführt worden sind, und wir haben auch heute wieder Gelegenheit, eine von dieser selben Linie getroffene Maßregel zu erörtern, die nicht verfehlen wird, beim reisenden Publikum allseitige Anerkennung zu finden. Es betrifft dies nämlich den Rücktritt der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft von der „Continental Steamship Conference", ein Schritt, der diese Gesellschaft in Stand setzt, den Anforderungen des Publikums nach billigeren Passage Raten besser gerecht zu werden. Die Linie hat nun auch unversäumt eine so bedeutende Modifikation ihrer Beförderungs-Preise eintreten lassen, daß in der Beziehung kaumet was zu wünschen übrig bleibt. Wer also mit dem Gedanken umgeht, selbst den Ocean zu kreuzen, oder Verwandte und Freunde herüberkommen zu lassen, dem können wir keinen besseren Rath ertheilen, als sich die gegenwärtig obwaltenden außerordentlich niedrigen Passage-Raten zu Nutze zu machen und sich Billets zu sichern, die für irgend einen Dampfer der rühmlichst bekannten, ältesten deutschen Dampfer-Linie, der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, gültig sind. Ein solches Billet erster Klasse kostet nur $20.

Auch der wenig Bemittelte ist durch das Vorgehen dieser Gesellschaft in Stand gesetzt, einmal wieder die alte Heimath zu besuchen, denn für $40 kann er ein Rundreisebillet erhalten, das für ein ganzes Jahr gültig bleibt.

Die Herren C. B. Richards & Co. sind, wie bekannt, die General-Passage-Agenten dieser Linie in New York; dieselben sind aber auch hier vertreten, und zwar durch W. F. Kiesel & Co.

Neue Anzeigen.

Scranton Sängerrunde

Die regelmäßige monatliche Versammlung der Scranton Sängerrunde wird am
Mittwoch, den 2. Januar,
Abends 8 Uhr, in der Concordia Halle stattfinden und es sind alle Mitglieder zum Besuch derselben freundlichst eingeladen.
C. Bellersheim, Sekr.

Fritz Wyand,
Schmiedgeschäft,
Pittston Avenue,
zwischen Alder und Willow Straßen.

Empfiehlt sich zum Beschlagen von Pferden, Wagen und Kutschen und besorgt pünktlich und gut alle in das Schmiedfach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen jeder Art.
Es wird sein eifriges Bestreben sein alle ihn mit ihrer Kundschaft Beehrenden zufrieden zu stellen. 52

Passage-Reduktion.

Der Norddeutsche Lloyd
und die
Hamburg-Amerikan. Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft

haben die Fahrpreise so reduzirt, daß es nunmehr Jedem ermöglicht ist, die alte Heimath zu besuchen.

Die Fahrt im Zwischendeck ist:

Von New York nach Bremen und Hamburg	$ 20
Von Hamburg und Bremen nach New York	20
Hin- und Herreise	40
Zweite Kajüte, hin und zurück	100

Und sind Scheine hiefür bis auf Weiteres bei Herrn William F. Kiesel, 515 Lackawanna Avenue, jederzeit zu haben. 52,3

Benefiz-Ball
für
Johnny Neuls,
abgehalten am
Dienstag, 1. Januar 1884,
In J. Schimpff's Halle.

Eintritt für Herr und Dame, 25 Cents. Einzelne Damen, 10 Cents.

Für alle Bequemlichkeiten, gute Tanzmusik und Erfrischungen jeder Art, nebst guter Ordnung ist Sorge getragen.
Es ladet zu zahlreichem Besuche ein
52,1 Johnny Neuls.

John Lutz,
225 Penn Avenue, Scranton,
hat für die bevorstehenden Feiertage wieder eine reiche Auswahl von
Lebkuchen, Springerle, Hutzelbrod,
mürbe Pretzeln und Kränze,
alle Sorten Nüsse,
Zuckerwaaren aller Art,
geeignet für den Christbaum und zu Geschenken
Lichter und Zierrathen
für den Christbaum. Gebäck jeder Art und verzierte Kuchen werden pünktlich auf Bestellung angefertigt, was nicht vorräthig ist.
John Lutz,
49,4 225 Penn Avenue.

Bäume!! Bäume!!!

Deutsche, bezieht eure Bäume aus der Clark's Green Baumschule und ihr werdet zufrieden sein. Bestellungen per Post pünktlich ausgeführt. Adresse: T. J. Kane,
Nachfolger von S. Stevenson,
28,6mo Clark's Green, Pa.

Jakob Schimpff, jr.,
Salon und Restaurant,
Ecke Cedar Ave. & Hickory Str.

Flaschenbier-Geschäft.
—o—
Wir werden uns bestreben, durch vorzügliche Getränke, kalte Speisen, gute Cigarren und reelle Bedienung uns das Zutrauen aller Gäste zu erwerben.
Das beliebte M. Robinson Flaschenbier wird frei nach allen Theilen der Stadt abgeliefert. 45

Dr. M. D. Smith,
Zahn Arzt,
127 Süd Main Avenue,
über Hughes' Ofen Depot, Hyde Park, empfiehlt sich zum schmerzlosen Ausziehen von Zähnen, reinigt Zähne und füllt dieselben mit Silber oder Gold, fertigt neue Gebisse an und besorgt alle in das zahnärztliche Fach einschlagenden Arbeiten pünktlich und billig. 50

Weichel's Hotel,
Ecke Wyoming Avenue und Centre Str.,
Scranton Pa.
—o—
Restaurant a la Carte.

Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Mittagstisch von 12—2 Uhr. Reisende finden komfortables Logis.
Malzgetränke jeder Art, superbe Liquöre, importirte und einheimische Weine, beste Cigarren.
Um geneigten Zuspruch bittet
32 Fritz Weichel, jr.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue.
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.

Austern zu jeder Tageszeit.

Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Die feinsten Weine, Champagner und Liqueren.

Conrad Opper,
Händler in
Grocerien u. Provisionen,
Holz- und Topfwaaren,
313 Cedar Str., Scranton, Pa.
Ferner in
Engl. u. deutschen Schulbüchern
und allen auf der Welt erscheinenden
Zeitungen und Zeitschriften.
Für das mi vom Publikum bisher erwiesene Vetrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen pramt zu erfüllen. Conrad Opper.

Andreas Ebert's
Restaurant, Wein und Lagerbier Salon,
No. 12 South Main Straße.
Das einzige
Musikalische Casino
in Wilkes-Barre.
Alle **Professoren der Musik,** auch Alle, die Musik lieben, sind höflichst eingeladen, meine Wirthschaft zu besuchen, wo sie zu jeder Zeit die besten Weine, Biere und Liqueure finden werden, so wie auch die Luncheons und Dinners jeder Zeit a la Français. 38

S. P. Reed, M. D.
Washington Avenue,
neben der Hochschule. Telephonische Verbindung. 36,3m

Soeben erhalten:
Neueste Moden
in
Hüten, Kappen und sonstigen
Ausstattungs-Gegenständen
für
Erwachsene und Kinder.
Arbeits-Kleider, Unterkleider, rc.
Ebenso alle Sorten Wollen- und Baumwoll-Garne, Deutsche Bücher, Kalender und Spielwaaren, bei
Charles D. Neuffer,
11 513 Lackawanna Avenue.

Zenke's Hotel,
an Lackawanna Avenue Brücke, Hyde Parker Seite.
Kalte Speisen zu jeder Tageszeit, vorzügliche Getränke und prima Cigarren.
Damensaloon, mit separatem Eingang an der Seitenstraße. Es ladet freundlich ein
1 Albert Zenke.

Männer Ueberröcke,
Von $3 und aufwärts, bei Lauer.
Männer Anzüge,
Von $4 und aufwärts, bei Lauer.
Knaben Ueberröcke,
Von $2 und aufwärts, bei Lauer.
Knaben Anzüge,
Von $3 und aufwärts, bei Lauer.
Kinder Ueberröcke,
Von $2.50 und aufwärts, bei Lauer.
Kinder Anzüge,
Von $2 und aufwärts, bei Lauer.
Eine volle Auswahl von Herren Garderobe-Artikeln für die Feiertage.

Jonas Lauer,
The Clothier,
321 Lackawanna Avenue,
41,3m **und 321 Centre St.**

A. C. Konarson,
Deutscher Uhrmacher u. Juwelier
Wyoming Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.
Das älteste Juwelen-Geschäft in Scranton
Etablirt seit 1856.
Empfiehlt sich dem geehrten deutschen Publikum mit einem wohlassortirten Lager von
Wand- und Taschenuhren,
und
Schmucksachen aller Art.
zu den niedrigsten Preisen.
Alle Reparaturen werden gut und pünktlich ausgeführt.

Chas. Tropp's
Lackawanna Haus
und
Austern-Parlor,
211 Lackawanna Avenue.
Die beste Hotel-Akkomodation.
Austern werden während der Saison in jeder Weise servirt.
An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren rc. zu finden.

W. M. Yost,
Möbel-Fabrikant,
Washington Avenue, vierte Thür unter der River Straße, Scranton Flats,
hält stets einen hübschen Vorrath von Tischen, Stühlen, Bettladen, Bureaus, Lounges, u. s. w. und fertigt Möbeln jeder Art in kürzester Frist auf Bestellung an.
Reparaturen von Möbeln, Polsterer- und Drechsler-Arbeiten, Holzzierrathen aufs Beste besorgt. Man bittet um geneigten Zuspruch.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
Cedar Straße,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Etablirt.......................1879.

Jakob Lotz,
Buchbinderei u. Schreibbücher-Fabrikant,
128 Penn Avenue,
Zwei Thüren vom St. Charles Hotel.
Ich habe jetzt in Vorrath alle Sorten
Schreib- und Notizbücher
für Geschäftsleute und Arbeiter. Ferner Time Books zur Notirung der Arbeitszeit, die jeder Arbeiter haben sollte, zu den billigsten Preisen.
Zeitschriften und Monatshefte werden gut und billig gebunden.

Peter Creter's
Restauration,
321 Penn Avenue,
Ein guter Mittagstisch, Cotelettes und andere warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, nebst Getränken und Cigarren. 4

Deutsche Apotheke,
—von—
ZELLER & LORENZ,
(Nachfolger von Ludwig Bros.)
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
Zweiggeschäft, 510 Cedar Avenue.

☞ Recepte werden zu jeder Zeit auf das Sorgfältigste und Gewissenhafteste zubereitet.
Unser berühmtes German Bitters, sowie Leber Pillen sind allein echt nur hier zu bekommen.
Unser Corn Remover ist das beste Heilmittel für Hühneraugen. 7

Spezereiwaaren-Geschäft
von
Christ. Riechers,
137 Penn Avenue, nahe Spruce.
Alle in mein Fach einschlagenden Waaren werden vorräthig gehalten, von bester Qualität und zu niedrigsten Preisen; besonders empfehle ich meine große Auswahl von Thee und Kaffee.
Mit dem Versprechen reeller Bedienung lade ich zum Besuche freundlichst ein. 29

A. Haas, Bretzelbäcker,
unterhalb Schnell's Hotel,
Hyde Parker Seite von Lackawanna Avenue.
Ausgezeichnetes Fabrikat. Bestellungen per Post pünktlich besorgt. 32

Standard
Wäsche-Wachs.
Erhält die Leinwand und giebt derselben einen hübschen Glanz, vermeidet das Ankleben des Bügeleisens und erspart Zeit.
5 Cents der Kuchen.
—0—
Fragt darnach bei eurem Groceriemann.
Fabrizirt von der
Standard Oel Companie,
Cleveland, Ohio. 31,1j

Deutsche
Photographie Gallerie,
von
Heinrich Frey,
421 Lackawanna Avenue, Scranton, und 101 Main Avenue, Hyde Park, Pa.

Diese Gallerieen sind dem geneigten Wohlwollen des deutschen Publikums bestens empfohlen.
Die Gallerie 421 Lackawanna Avenue ist die best eingerichtete und schönste in Scranton und es sind beide Geschäfte mit den neuesten und besten Instrumenten und Ausrüstungen versehen.
Wir empfehlen uns für Aufnahmen jeder Art Bilder in der Gallerie, als auch für Landschaftsbilder, Gebäuden, Gesellschaften, etc., und das Copiren von Bildern und Vergrößerungen in India Ink, Crayon, Wasser und Oelfarben wird gut und billig ausgeführt.
Tüchtige und competente Arbeiter stehen uns zur Seite, und dürfen wir unsere Freunde versichern, daß nichts versäumt werden wird, sie mit den Arbeiten als auch in der Bedienung vollständig zufrieden zu stellen.
Bilderrahmen zu gefl. Auswahl und zu billigen Preisen.
Sonntags können Aufnahmen gemacht werden von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags.

Dunmore.

— Charles Lee, welcher früher einige Zeit das Depuy Hotel hier betrieb, hat letzte Woche das Dekin oder Nay Aug Hotel übernommen.

— Schwere und leichtere Maschinentheile wurden vorige Woche für den Spencer Brecher hierher gebracht und abgeladen, und die regste Thätigkeit herrscht an dem neuen Werke.

— Ein Gespann der Dunmore Straßenbahn brach am Dienstag von dem Wagen los, als derselbe den Berg herab fuhr, und raste bis zum Companiestore, von wo es auf dem Bahngeleise weiter rannte. An der Adams Avenue Kreuzung fielen die Pferde durch die Trestling und wurden getödtet. Man schätze ihren Werth auf etwa $400.

* In zwei der langwierigen Wahlstreitfällen gab Richter Handley am Montag seine Entscheidung ab und kommt zu dem Schluß, daß Martin McDonough als Prothonotar und Dennis P. Tracy als Testamentseintrager gesetzlich erwählt sind. Das Gutachten selbst ist zu lang, um es in unseren Spalten zu publiziren. Richter Handley verbreitet sich ausführlich über all' die streitigen Punkte und führt im Detail den Wortlaut der Wahlgesetze an, welche sowohl den Wahlbeamten wie auch dem Gerichte zur Richtschnur dienen müssen. Nach Streichung aller erwiesenermaßen ungesetzlichen Stimmen hat McDonough eine Mehrheit von 12, und Tracy eine Mehrheit von 59 Stimmen. Der Richter sagt, daß bei beiden politischen Parteien Betrügereien vorkämen und vorkommen würden, trotz aller vorbeugenden Gesetze, zum Theil aus Unkenntniß oder Mißverständniß der Wahlgesetze entstehend; diese aber gäben noch keine Ursache für die Anfechtung einer Wahl, welche auch im vorliegenden Falle nicht vorlag, und aus diesem Grund müsse er nach dem Wortlaut des Gesetzes die Kosten auf die Petenten ausschlagen, da es ungerecht wäre zu verlangen, daß das County die Kosten trage.

Der „Republican" vom Dienstag tadelt Richter Handley für seinen Entscheid und meint, derselbe würde es einem armen Manne unmöglich machen, die Wahl eines reichen Gegners anzufechten, da der erstere keine Unterschreiber für sein Gesuch bekommen würde. Es ist allerdings lobenswerth vom „Republican", daß er auch einmal für die Armen einsteht, trotzdem differiren wir mit ihm in der Schlußfolgerung. Uns scheint Richter Handley's Entscheidung so viel zu bedeuten, daß in Zukunft Niemand mehr eine Wahl ohne genügenden Grund, auf höchst nichtige Vorwände hin, anfechten wird; und für die Feststellung eines solchen Grundsatzes dürfen die Steuerzahler dem Richter Handley immerhin von Herzen dankbar sein.

* Nichts kann die Unhaltbarkeit des Tarif-Geschreies besser illustriren, als der Umstand, daß die Preise für Stahlschienen innerhalb eines Jahres von $60 auf $30 per Tonne herabsanken. Wenn die Corporationen mit einer Lohnreduktion von nur etwa zehn Prozent Stahlschienen für $30 per Tonne anfertigen können, für welche sie zuvor $60 erhielten, so wird es auch dem Dümmsten einleuchten, daß der Schutzzoll fast nur den Monopolisten zu Gute kömmt, welche in den letzten Jahren ungeheure Profite gemacht haben müssen.

In anderer Hinsicht tritt die Scheinheiligkeit der Corporationen in ein eben so schlimmes Licht: Wenn die Arbeiter in irgend einem Industriezweige aus dieser oder jener Ursache die Arbeit niederlegen, so ersetzt man sie sofort durch importirte Slowacken oder Italiener. Die Arbeiter sollten endlich doch einsehen lernen, daß es den Monopolisten nicht um den Schutz der „amerikanischen Arbeit" zu thun ist, wie sie behaupten, sondern lediglich um den Schutz ihrer „individuellen Interessen", die mit denen der Arbeiter nichts gemein haben. Der Fabrikant bezieht sein Rohmaterial und seine Arbeiter dorther, wo er sie am Billigsten erhalten kann, ohne sich um irgend Jemand zu bekümmern. Sollten Andere nicht die gleiche Begünstigung haben?

* An alle Verfechter der persönlichen und Gewissensfreiheit möchten wir eine Mahnung richten, die hoffentlich beherziget wird, denn es droht der persönlichen Freiheit Gefahr von einer Seite, woher man es am wenigsten erwarten sollte. Da die Mucker in offenem Kampfe wenig oder nichts ausrichten können, so haben sie einen neuen Feldzugsplan entworfen und bearbeiten die Lehrerinnen der öffentlichen Schulen und der Sonntagsschulen, damit diese in Verbindung mit dem Unterricht auch die Prohibition oder gänzliche Enthaltsamkeit lehren. Die Lehrerinnen entblöden sich sogar nicht, die Kinder gegen solche Eltern aufzuhetzen, welche dem Genuß geistiger Getränke fröhnen und sie als Anhänger einer teuflischen Leidenschaft darzustellen.

Wenn man zu einer solch' raffinirten Bosheit greift, die Gemüther unschuldiger Kinder zu vergiften und sie zu Heuchlern heranzuziehen, so ist es an der Zeit, daß die Eltern der Sache ihre Aufmerksamkeit schenken und bei den Schulbehörden die nöthigen Schritte thun. Auch die bevorstehende Wahl für einen Schulsuperintendenten von Lackawanna County sollte in den Bereich der Agitation gezogen und Jemand erwählt werden, der nicht offen den Muckern in die Hände arbeitet, wie es die jetzige Schulsuperintendin thut.

☞ Das anatomische Museum, welches gegenwärtig in No. 322 Penn Avenue (Jermyn's Gebäude) zur Schau ausgestellt ist, umfaßt 5,000 Gegenstände aus der Natur, Kunst und dem Leben, und ist das erste, welches je nach Scranton kam und mag wohl auch das letzte sein, denn es ist das einzige derartige Museum, das eine Weltreise unternommen hat. Man kann hier an einem oder zwei Abenden mehr sehen und lernen als durch monatelanges eifriges Studium. Offen jeden Nachmittag und Abend, Dienstag und Freitag ausschließlich für Damen. Vergeßt nicht, einen Besuch abzustatten. Eintritt, 25 Cents. 51

Wm. Sissenberger,
Nos. 221 und 223 Lackawanna Avenue,
Fabrikant von
Polster-Waaren,
hat die schönste und größte Auswahl von
Parlor Sets, Lounges,
Husk- und Haar-Matratzen,
u. s. w.
Alle Reparaturen im Polstererfache gut und pünktlich besorgt und stets eine große Auswahl von Ueberzügen (Coverings) vorräthig. 36

Central Hotel
von
W. F. Winter, Pine Brook
Ein vorzügliches Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung. 18

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Scranton

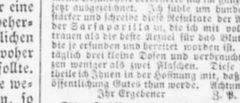
Aug und Ohr Spital,
303 Spruce Straße, Scranton.

C. H. Fisher, M. D., behandelnder Arzt
B. H. Throop, M. D.
R. A. Squire, M. D. } berathende Aerzte.
D. B. Hand, M. D.
Tägliche Klinik Morgens 9 Uhr.
☞ Arme Patienten werden unentgeltlich behandelt jeden Dienstag und Freitag, von 2—3 Uhr Nachmittags. 22

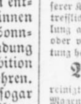
Tutt's Pillen
Erschlaffte Eingeweide, Kranke Leber, und Malaria.
Aus diesen Quellen entspringen Dreiviertel aller Krankheiten des Menschengeschlechts. Folgende Symptome zeigen deren Dasein an: **Mangel an Appetit, Verstopfung, Kopfweh, ein Gefühl der Schwere nach dem Essen, Abneigung gegen Anstrengung des Körpers oder Geistes, Aufstoßen der Speise, Reizbarkeit des Temperaments, gedrückte Stimmung, ein Gefühl als hätte man eine Pflicht versäumt, Schwindel, Herzklopfen, schwimmende Punkte vor den Augen, hochgefärbter Urin, Verstopfung,** macht den Gebrauch eines direkt auf die Leber wirkenden Mittels nothwendig. Als eine Leber-Medizin haben **Tutt's Pillen** nicht ihres Gleichen. Ihre Wirkung auf Nieren und Haut sind ebenfalls prompt, alle Unreinigkeiten durch diese drei „Ausfehrer des Systems" beseitigend, Appetit erzeugend, sowie gesunde Verdauung, regelmäßigen Stuhlgang, klare Haut und kräftigen Körper. **Tutt's Pillen** verursachen weder Uebelkeit noch Leibschneiden, sind nicht störend bei der täglichen Arbeit und ein **Gründliches Gegenmittel bei Malaria.**
Ueberall zu haben, 25 Cts. 44 Murray St., N.Y.

Tutt's Haarfärbe-Mittel.
Graue Kopf- und Barthaare werden sofort, durch eine Applikation, in glänzend schwarz verwandelt durch dieses Färbmittel. Zu haben bei allen Apothekern, oder nach Empfang von $1.00 per Expreß versandt. Office, 44 Murray Str., N. Y.
Tutt's Manual nützlicher Rezepte frei.

PAYNE'S 10 Horse Spark-Arresting
Portable Engine has cut 10,000 ft. of Michigan Pine Boards in 10 hours, burning slabs from the saw in eight-foot lengths.



Our 10 Horse we Guarantee to furnish power to saw 8,000 feet of Hemlock Boards in 10 hours. *Our 15 Horse will cut 10,000 feet* in same time.



Our Engines are **GUARANTEED** to furnish a horse-power on ½ less fuel and water than any other Engine not fitted with an Automatic Cut Off. If you want a Stationary or Portable Engine, Boiler, Circular Saw-Mill, Shafting or Pulleys, either cast or Meddart's Patent Wrought-Iron Pulley, send for our illustrated catalogue, **No. 12,** for information and prices.
B. W. PAYNE & SONS,
Corning, N. Y. Box 1427.

Die Erfahrungen des Predigers
Vater Wilds.

Der Prediger J. P. Wilds, bekannt als Stadtmissionär in New-York, und Bruder des verstorbenen ausgezeichneten Richters Wilds vom Obergericht in Massachusetts, schreibt Folgendes:

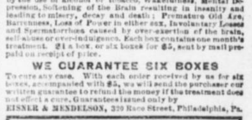
„78 Ost-54ste St., New-York, 10 Mai 1882.
An die Herren J. C. Ayer & Co.
Meine Herren! Vorigen Winter litt ich an einem höchst beschwerlichen juckenden Ausschlag, besonders an den Beinen, die nachts so unerträglich juckten und so heftig brannten, daß ich kaum eine Decke darauf ertragen konnte. Auch quälte mich ein heftiger Katarrh und katarrhalischer Husten; mein Appetit war schlecht, und ich war ganz abgeschwächt. Da ich aus der Beobachtung mancher anderen Fälle und aus früherer Erfahrung an mir selbst die werthvollen Eigenschaften von Ayer's Sarsaparilla kannte, so fing ich an sie gegen obgenannten Beschwerden wegen einzunehmen. Bald gleich nach der ersten Dosis war meine Appetit besser. Nach kurzer Zeit gab das Fieber und das Jucken nach, und alle Anzeichen von Entzündung der Haut verschwanden. Durch dasselbe Mittel wurde ich von dem Kopfweh und Husten befreit, meine Gesundheit verbesserte sich im ganzen, und ich fühle mich jetzt gesund. Ich fühle um hundert Prozent stärker und schreibe diese Resultate der Anwendung der Sarsaparilla zu, die ich mit vollstem Vertrauen als die beste Arznei für das Blut empfehle, die je erfunden und bereitet worden ist. Ich nahm täglich drei kleine Dosen und verbrauchte im ganzen weniger als zwei Flaschen. Diese Thatsachen theile ich Ihnen in der Hoffnung mit, daß ihre Veröffentlichung Gutes thun werde. Achtungsvoll
Ihr Ergebener J. P. Wilds."

Obiger Fall ist nur einer aus vielen, die stets zu unserer Kenntniß gelangen, und die beweisen, wie vortrefflich sich Ayer's Sarsaparilla zur Heilung aller Krankheiten eignet, die durch unreines oder verarmtes Blut und durch allgemeine Entkräftung hervorgerufen werden.

Ayer's Sarsaparilla
reinigt, bereichert und kräftigt das Blut, regt den Magen und die Gedärme zur Thätigkeit an, und setzt dadurch den Körper in den Stand, den Angriffen aller skrophulösen Krankheiten, der Hautausschläge, des Rheumatismus, Katarrhs, und allgemeiner Schwäche und all jener Uebel, die aus schlechtem und verdorbenem Blut und allgemeiner Entkräftung hervorgehen, Widerstand zu leisten und sie zu überwinden.
Zubereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.
In allen Apotheken zu haben. $1; 6 Flaschen für $5.

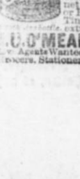
Ayer's Abführende Pillen.
Die beste abführende Arznei
zur Heilung von Hartleibigkeit, Mangel an Verdauung, Kopfschmerz und allen von schlechter Verdauung herrührenden Krankheiten.
Ueberall zu haben Stets zuverlässig.

HEALTH IS WEALTH!



DR. E. C. WEST'S NERVE AND BRAIN TREATMENT, a guaranteed specific for Hysteria, Dizziness, Convulsions, Fits, Nervous Neuralgia, Headache, Nervous Prostration caused by the use of alcohol or tobacco, Wakefulness, Mental Depression, Softening of the Brain resulting in insanity and leading to misery, decay and death; Premature Old Age, Barrenness, Loss of Power in either sex, Involuntary Losses and Spermatorrhoea caused by over-exertion of the brain, self-abuse or over-indulgence. Each box contains one month's treatment. $1 a box, or six boxes for $5, sent by mail prepaid on receipt of price.

WE GUARANTEE SIX BOXES
To cure any case. With each order received by us for six boxes, accompanied with $5, we will send the purchaser our written guarantee to refund the money if the treatment does not effect a cure. Guarantees issued only by
EISNER & MENDELSON, 320 Race Street, Philadelphia, Pa.

"PURITAS."
The celebrated Vegetable Blood Purifier. It immediately cures Headache, Constipation, Purifies the Skin. Mailed anywhere upon receipt of 25 cents. Unsurpassed for Children.
EISNER & MENDELSON,
320 Race Street, Philadelphia, Pa.

ROYAL GLUE
Mends Everything SOLID AS ROCK!—Hard as Adamant!—Firm as Granite!! Strongest, Toughest, and Most Elastic Glue on Earth! A Samsonian Giant in Strength among all other Glues and Cements! Absolutely Unbreakable and Insoluble! No Heating!—No Preparation—Always Ready—Always Liquid! Glues China, Glass, Wood, Leather Belting, Crockery, Billiard Cue Tips and Cloth, Marble, Metals, Patches on Leather and Rubber Shoes, Bric-a-brac, Book Backs, Stone, Furniture, Bicycle Rubber Tires, Ornaments of Every kind, Jewelry, Smokers' Pipes and Cigar Holders, Card Board in Scrap Books, and Everything else with Everlasting Inseparable Tenacity! Manufacturers of Gummed Labels, Textile Fabrics, Fine Carriages, Pianos, Artificial Flowers, Imitation Stained Glass and Straw Goods Cabinet Makers, &c., supplied by Gallon or Barrel. 20c. Bottle (Brush and Tin Cover) by mail postpaid, 10 cts extra. Mailed only by manufacturer
C. O'MEARA & CO., 147 Pa. Ave., Washington, D. C.
Agents Wanted Everywhere. Sold by Druggists, Grocers, Stationers, Hardware and General Stores